



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01743**  
Datum: 08.03.2016  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Doege Eberhard  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Eberhard Doege (CDU/FDP-Fraktion) betreffend das Gelände des ehemaligen städtischen Kompostierungsplatzes am Gimritzer Damm**

Auf Grund einer Vereinbarung mit der Stadt Halle (Saale) nutzen die christlichen Pfadfinder „Royal Rangers“ das Gelände des ehemaligen städtischen Kompostierungsplatzes am Gimritzer Damm für ihre Aktivitäten. Hierzu frage ich:

- 1. Ist dieses Gelände auch von den künftigen Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz am Gimritzer Damm betroffen? Wenn ja, in welcher Weise und in welchem Ausmaß?**
- 2. Wird das von den Royal Rangers derzeit genutzte Gelände auch künftig von ihnen genutzt werden können? Wenn nicht oder nur unzumutbar eingeschränkt, hält die Stadt eine alternative Lösung bereit?**

gez. Eberhard Doege  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

22. März 2016

**Sitzung des Stadtrates am 30.03.2016**

**Anfrage des Stadtrates Herrn Doege, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zum Gelände des ehemaligen städtischen Kompostierungsplatzes am Gimritzer Damm**

**Vorlagen-Nummer: VI/2016/01743**

**TOP: 10.5**

1.) Ist dieses Gelände auch von den künftigen Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz am Gimritzer Damm betroffen? Wenn ja, in welcher Weise und in welchem Ausmaß?

Das Plangenehmigungsverfahren wurde zurückgenommen. Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt führt derzeit eine Umweltverträglichkeitsstudie zur Errichtung der Hochwasserschutzanlage am Gimritzer Damm durch im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens. Aus diesem Grund kann noch keine Aussage getroffen werden, ob die Fläche des ehemaligen Kompostierungsplatzes am Gimritzer Damm in die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz involviert wird. Eine Entscheidung, welche Trasse den Vorzug erhält, ist nicht vor Ablauf von mindestens einem Jahr zu erwarten.

2.) Wird das von den Royal Rangers derzeit genutzte Gelände auch künftig von ihnen genutzt werden können? Wenn nicht oder nur unzumutbar eingeschränkt, hält die Stadt eine alternative Lösung bereit?

Da noch kein zeitlicher Rahmen für die Baumaßnahmen vorliegt, können die Royal Rangers den Platz weiterhin nutzen.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter